

## *Mycetoporus bosnicus* (Luze, 1901) in Baden-Württemberg (Coleoptera, Staphylinidae)

Frank Köhler, Bornheim

Unlängst berichtete M. SCHÜLKE (2009) nach einer Revision von *Mycetoporus monticola* Fowler, 1888, dass neben dieser Staphylinidae in Mitteleuropa zwei weitere ähnliche Gattungsvertreter vorkommen: *Mycetoporus bosnicus* (Luze, 1901), aus Bosnien beschrieben und später nur noch fälschlich aus Kroatien gemeldet, sowie *Mycetoporus caliginosus* Schülke (2009), der nach Belegen aus den Ostalpen – Graubünden bis Südtirol und Westkärnten – beschrieben wird, die unter Nadelbäumen, aus Moos oder alpinen Rasen in Höhenlagen zwischen 1900 und 2400 m gesiebt wurden.



*Mycetoporus monticola* kommt in Großbritannien, in Nordeuropa, in den höheren Gebirgen Mitteleuropas und des Balkans sowie im Altai und Kaukasus vor. Aus Deutschland fanden zwei Meldungen, über die HORION (1967) aus Bayern berichtet, schon 1998 auf Anraten M. Schülke, keinen Eingang in das deutsche Käferverzeichnis (GEISER & KÖHLER 1998: By?). Der Käfer wurde von Demarz im Februar 1950 in einem Exemplar (Lohse det.) bei Gars im Hochwassergenist des Inn gefunden und von Frieser schriftlich aus dem Juli 1958 für die Mindelheimer Hütte mitgeteilt. Die Belege lagen SCHÜLKE (2009) nicht zur Revision vor, so dass weiterhin unklar bleibt, welche Art(en) in Bayern vorkommt.

*Mycetoporus bosnicus* wurde von SCHÜLKE (2009) nun für Bulgarien, Bosnien-Herzegovina, Österreich, Tschechien und Deutschland (Thüringen und Sachsen) festgestellt, wobei zahlreiche Exemplare in Höhlen und kaltstothermen Blockhalden gesammelt wurden. Hier kann nun ein weiterer Fund aus Baden mitgeteilt werden, der freundlicherweise von M. Schülke geprüft wurde: „Oberried, Schwarzwald / Strasse zum Notschrei / Eisloch 580 m ü. M. / Bodengesiebe / lg. Molenda 30.7.[19]87“ (det. et coll. Köhler). Auch hier handelt es sich um einen Nachweis aus einer Blockhalde, die von Roland Molenda systematisch besammelt wurden (MERTENS 2006). Es kann davon ausgegangen werden, dass die Art an entsprechenden Standorten in den deutschen Mittelgebirgen eventuell weiter verbreitet ist.

### Literatur

HORION, A. (1967): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer., Bd.XI: Staphylinidae, 3.Teil Habrocerinae bis Aleocharinae (ohne Subtribus Athetae). Überlingen/Bodensee.

MERTENS, W. (2006): In Memoriam Roland Molenda (8.03.1962 – 27.11.2006). – Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 16, 59-61.

SCHÜLKE, M. (2009a): Über *Mycetoporus monticola* Fowler und ähnliche mitteleuropäische Arten (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae). – Ent. Bl. (Schwanfeld) 105, 1–18.

Foto: F. Köhler, Originalbeleg

Frank Köhler, Strombergstr. 22a, 53332 Bornheim

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [45 2010](#)

Autor(en)/Author(s): Köhler Frank

Artikel/Article: [Mycetoporus bosnicus \(Luze, 1901\) in Baden-Württemberg \(Coleoptera, Staphylinidae\) 89](#)